

weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung

QualiTeFa
Qualifizierung für technische Fachkräfte

IQ
Verbund
Ingenieur Qualifizierung
gemeinnützige GmbH

Medium: Automations praxis
Ausgabe: Nr. 4 / April 2011
Datum:

Berufsbegleitende Qualifizierung von Meister und Technikern: Soft Skills und methodisches Know-how

Fortbildung auf Ingenieurniveau

Das Projekt Qualitefa (Qualifizierung für technische Fachkräfte) soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken, in dem Meister und Techniker mit Soft Skills und methodischem Know-how fit gemacht werden. Industriepartner ist die SKF GmbH in Schweinfurt.

QualiTeFa
Qualifizierung für technische Fachkräfte

Das Projekt wird im Rahmen der Initiative „weiter bilden“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert

Mit QualiTeFa will SKF durch berufsbegleitende Weiterbildung ihrem Fachkräftedefizit entgegenwirken. Denn zwar stellen immer intelligentere Maschinen und das sich verändernde technische Umfeld höhere Herausforderungen an die Mitarbeiter in der Produktion. Doch setzen die Anforderungen für Positionen etwa als Channel Manager in Fertigungsstraßen nicht zwangsläufig ein Ingenieurstudium voraus. „Mit Soft Skills und methodischem Know-how können Meister und Techniker die kom-

plexen Prozesse ebenso managen“, sagt Wolfgang Sutterlütli, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung, der das Projekt bei SKF initiiert hat. Im Mittelpunkt des Projekts, dessen Leitung bei der Nürnberger Weiterbildungs-Verbund IQ liegt, steht daher eine modulare 18 monatige berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme. Alle Module sind geprägt von einer Mischung aus Präsenzunterricht und eigenständigem Lernen. Die Georg-Simon-Ohm-Hochschule für an-

gewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg – zertifiziert die Teilnehmer zum Abschluss.

Die 25 Teilnehmer sollen zunächst in einem 2-tägigen Seminar das „Lernen lernen“. Es folgt ein 16-Wochen-Brückenlehrgang, in dem Mathematik, Physik, Englisch, Selbstmanagement und Präsentation vermittelt werden. Der zeitlich intensivste Teil ist der Grundlagenlehrgang (28 Wochen) mit Mathematik, Physik, Technische Mechanik, Festigkeitslehre, Werkstoffkunde, Maschinenelemente, BWL, Kommunikation, Motivation, Englisch. Den Abschluss der Fortbildung bilden Vertiefungslehrgänge (16 Wochen) zu Industrial Engineering, Supply Chain Management, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsmanagement oder Konstruktion.

Verbund IQ gGmbH
www.verbund-iq.de